

## **PRESSEMITTEILUNG**

**Pressesprecher**

**Dirk Hundertmark**

Landeshaus, 24105 Kiel

Telefon 0431-988-1440

Telefax 0431-988-1444

E-mail: [info@cdu.ltsh.de](mailto:info@cdu.ltsh.de)

Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>

Wirtschaftspolitik

### **Hans- Jörn Arp zu den heutigen Äußerungen von Innenminister Stegner zum staatlichen Glücksspielmonopol: Die Zeichen der Zeit nicht erkannt**

Zu den heutigen Äußerungen von Innenminister Stegner zum staatlichen Glücksspielmonopol, erklärt Hans- Jörn Arp, MdL: „Der Sport- und Verfassungsminister Stegner hat die Zeichen der Zeit beim Glücksspielmonopol immer noch nicht erkannt.“

In der heutigen globalisierten Welt mit ihren verschiedensten Internetangeboten sei es völlig weltfremd, Spielsucht durch ein nationales staatliches Monopol bekämpfen zu wollen. „Das ist eine reine Alibiveranstaltung, mit der der Wettbewerb auf dem Wett- und Lotteriemarkt zugunsten staatlicher Monopolisten verhindert werden soll“, so Arp.

Die Bundesländer wären besser beraten, jetzt ihren Handlungsspielraum zur Gestaltung eines europarechts- und verfassungskonformen Wett- und Lotteriemarktes zu nutzen. So könnten die Ziele „Bekämpfung der Glücksspielsucht“ sowie „Förderung des Sports und gemeinnütziger Zwecke“ besser erreicht werden.

„Wagenburgmentalität hilft uns nicht weiter. Wer nicht selbst gestaltet, wird gestaltet. Ich bedaure deshalb zutiefst, dass Sport- und Verfassungsminister Stegner dem Beschluss der Sportministerkonferenz zur Beibehaltung des überkommenen staatlichen Glücksspielmonopols zugestimmt hat. Damit hat Stegner eine einmalige Chance verpasst“, erklärte Arp.

Die jetzige Entwurfsfassung des neuen Lotteriestaatsvertrages werde einer europa- und verfassungsrechtlichen Prüfung nicht standhalten. Darüber hinaus werde sie dazu führen, dass anerkannte und beliebte Lotterieförmlichkeiten, wie beispielsweise „Aktion Mensch“ oder „ein Platz an der Sonne“ aufgrund fehlender Marketingmöglichkeiten verschwinden. „Es ist doch grotesk, dass ausgerechnet ein sozialdemokratischer Minister diese tief in der Gesellschaft verwurzelten und über jeden Zweifel erhabenen Lotterien zerstören will“, so Arp.

Arp äußerte sich zufrieden darüber, dass nach seiner Befassung mit dem von der CDU-Landtagsfraktion vorgelegten „Eckpunktepapier zur grundlegenden Neuordnung des Lotteriemarktes in Deutschland“ auch der Sportausschuss des Deutschen Bundestages dieses Papier grundsätzlich positiv beurteilt. „Ich erwarte deshalb von Minister Stegner, dass er sich mit unserem Eckpunktepapier konstruktiv auseinandersetzt. Ich erkläre es ihm gerne. Wenn er vor dem Begriff „Lotteriemarkt“ zu viel Angst hat, können wir ihn auch durch „Lotteriewesen“ ersetzen“, so Arp abschließend.